

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Erika Täuber: Wat'n bekieken kann ...

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

laoten.“ Un Bernd sä: „Awer dei Neijaohrskauken sünd echt, dei kön ih ruhig upäten.“

Dat wör di nu'n Lachen in de lüttke Stowe! Hinnerk har Traonen in de Aogen un prustede vör Vergneugen. So'ne Schlüngels! Un Mariechen sä, äs sei wär Luft haolen künn: „Oh, Kinner, nee, düssen Aoltjaohrsaabend un düssen besünnern Glühwien schall woll kieneine van us wär vergäten. Awer nu will ick us ampatt noch'n richtigen Glühwien haolen, dat wie den Reuwengeschmack wär ut'n Mund krieget.“

Anmerkung:

tauken (Jaohr) = taukaomen (Jaohr) = nächstes (Jahr)

Erika Täuber



Wat 'n bekieken kann ...

Dat is de Sommerhäben,
de Welt is nu so groot!
Dat Korn riep up de Feller,
de Bäcker backt dat Brot!

An 'n Weg staobt Unkrutplanten,
so hoch, ick bör den Kopp!
Ick seh de Sünn, den Häben,
de Saot ok, Topp an Topp!

Natur mag all ehr Kinner,
eendont, of „goot, of „slecht“;
of nützlich, of blot Unkrut,
ehr sünd se alle recht!

Heinz Strickmann

Dei beiden Korw-Weiden

Berädt un doch stumm,
kröpelig un krumm,
so staht sei beide
an'n Togschloot un Weide.

Dei Twillings-Korw-Weiden
sünd nich tau beneiden.
In'n Harwst weerd sei quält,
ehr Täuger dann fählt.

Dei haolt sück dann Jan
un spizet sei an.
Körwe un Wannen
maakt hei mit sien Hannen.

Dat bring üm Gewinn,
väle Daoler kaomt in.
Drüm dröwet sei noch speuken,
den Wanderer greuten.

Gaiht Jan ut dei Welt,
sünd ehre Stunn'n uck tellt.
Dann brukt nüms dei Weiden,
dei Twillinge, dei beiden.

Keen heff dann mehr Tied,
nich Utdüer un Fliet,
üm Körwe tau flechten,
van Weiden, dei echten.

Plastik is dann dei Ersatz,
för Weiden is dann
nich mehr Platz.
Ärmer weerd dann dei Natur.
Denk doran, du junge Buer!

